



Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 237

Mai 2023



HAUPTTHEMEN

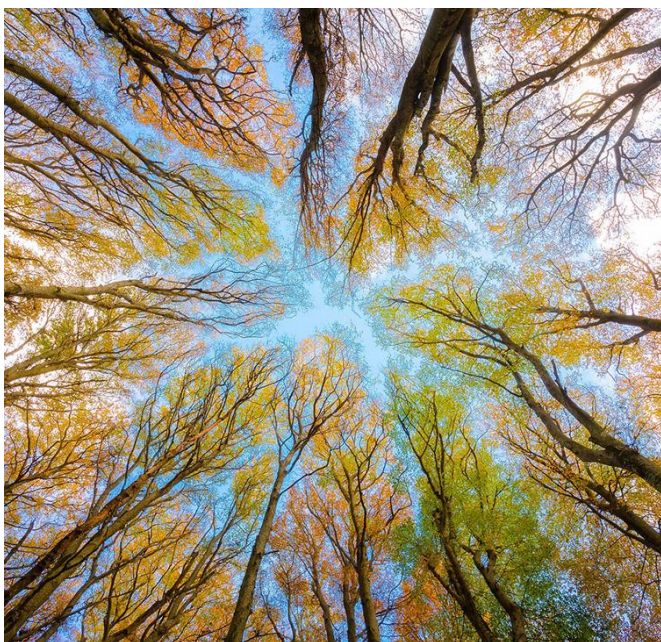
Neuigkeiten der EVT	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	7
Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor	7
Wissenschaft und Innovation	8
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)	10
Stellenangebote	11
Aus der Industrie	11
Veröffentlichungen	12
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	12
Weitere Meldungen	13
Konferenzen und Workshops	14

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

Die Pflichten von Tierwissenschaftlern in Umweltschutzgesetzen

Die Forschung der letzten Jahrzehnte hat sich auf die ökologische Nachhaltigkeit als ein entscheidendes Ziel konzentriert. Unser Handeln unterliegt jedoch internationalem Recht, was zu Diskussionen über die Zwänge und Richtlinien führt, die die Umweltschutzforschung prägen, und darüber, wie man wissenschaftlichen Erkenntnissen Vorrang vor emotionalen oder persönlichen Interessen einräumen kann.



Ich möchte an den zweiten Grundsatz der Rio-Erklärung von 1992 erinnern, der besagt, dass Staaten das Recht haben, ihre Ressourcen auf der Grundlage ihrer Umwelt- und Entwicklungspolitik auszuschöpfen, gleichzeitig aber auch die Pflicht haben, Umweltschäden über ihre Grenzen hinaus zu verhindern. Dieses Prinzip bildet die Grundlage für internationale Umweltabkommen, die auf diplomatischen Konferenzen geschlossen werden und darauf abzielen, globale Umweltherausforderungen anzugehen und die Zusammenarbeit zwischen Nationen zu fördern. Das moderne internationale Umweltrecht hat die Souveränität der Staaten bei der Nutzung ihrer natürlichen Ressourcen zunehmend eingeschränkt. Entscheidungen werden durch Konsens und Zusammenarbeit getroffen, was zur Entwicklung spezialisierter sektoraler Regeln und gemeinsamer Grundsätze führt, die universelle gemeinsame Ziele widerspiegeln. Diese Regeln berücksichtigen den

unterschiedlichen Entwicklungsstand der Länder, wie im oben genannten Grundsatz hervorgehoben. Wir wissen genau, dass wissenschaftliche Erkenntnisse eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des modernen internationalen Umweltrechts spielen. Fortschritte im wissenschaftlichen Verständnis haben zur Verabschiedung zahlreicher Verträge geführt, die sich mit bestimmten Bereichen wie Atmosphäre und Klimawandel sowie Biodiversität befassen. Neben verbindlichen Rechtsakten gibt es in Umweltangelegenheiten zahlreiche „Soft Laws“. Soft Law umfasst unverbindliche Instrumente wie Beschlüsse, Konferenzergebnisse und vor allem technische Standards. Diese Instrumente sind zwar nicht verpflichtend, bieten aber wertvolle Orientierungshilfen für die Verhaltensgestaltung. Soft Law war maßgeblich an der Entwicklung des internationalen Umweltrechts beteiligt und sorgte dafür, dass Verträge anpassungsfähige Instrumente bleiben, die einer regelmäßigen Überprüfung und Aktualisierung auf der Grundlage neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse unterliegen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die internationale Umweltforschung an die Zwänge und Richtlinien des Völkerrechts hält. Zusammenarbeit und wissenschaftliche, konsensbasierte Entscheidungsfindung haben die Entwicklung spezialisierter Regeln gefördert, die gemeinsame Ziele widerspiegeln. In diesem Zusammenhang haben auch Tierwissenschaftler die Verantwortung, wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen, die zur Gestaltung des internationalen Umweltrechts durch die Verabschiedung sektorspezifischer Verträge dienen. Wir sollten uns verpflichtet fühlen, technische Standards zu erstellen, die in das Soft Law aufgenommen werden und daher eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von Umweltvorschriften spielen.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

Griechenland ist wieder Mitglied der EVT

Wir freuen uns, eine wundervolle Neuigkeit mit Ihnen allen teilen zu können: Nach fast zehn Jahren freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Griechenland wieder der EVT beigetreten ist. Bitte richten Sie gemeinsam mit uns einen herzlichen Dank an den griechischen Nationalen Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften (ETHEAS), der sich die Aufgabe gestellt hat, dem griechischen Netzwerk für Tierwissenschaften die Möglichkeit zu geben, sich seinen europäischen Kollegen anzuschließen. Wie viele von Ihnen wissen, hat Griechenland eine bedeutende Rolle in der Geschichte der EVT gespielt und wertvolle Ressourcen und Fachwissen zu unseren gemeinsamen Bemühungen beigetragen, darunter zwei jährliche Treffen in Chalkidiki im Jahr 1985 und, in der jüngeren Vergangenheit, im Jahr 2010 auf Kreta. Ihr unerschütterlicher Einsatz für unsere gemeinsame Mission und ihr Engagement für die Förderung von Zusammenarbeit und Innovation waren schon immer lobenswert. Durch die Erleichterung des Wiederbeitritts Griechenlands zur EVT bekräftigt der Nationale Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften sein Vertrauen in unsere kollektive und kontinentale Vision. Wir sind zuversichtlich, dass die Rückkehr des griechischen Tierwissenschaftsnetzwerks unseren Verband beleben und neue Perspektiven, neue Energie und eine Fülle von Wissen in unsere gemeinsamen Initiativen bringen wird. Wir ermutigen Sie alle, mit unseren griechischen Kollegen in Kontakt zu treten und sich wieder mit ihnen zu vernetzen. Nehmen wir uns einen Moment Zeit, um der Nationalen Union der landwirtschaftlichen Genossenschaften (ETHEAS), vertreten durch den Präsidenten Pavlos Satolias, unsere Anerkennung für die Unterstützung Griechenlands bei der Wiederaufnahme unseres Verbandes auszudrücken. Ihre Entscheidung unterstreicht ihr unerschütterliches Engagement für unsere gemeinsamen Ziele und ihren Glauben an die transformative Wirkung, die wir durch Zusammenarbeit erreichen können.



Pavlos Satolias, Präsident des ETHEAS, (Zweiter von rechts) and Andrea Rosati, Generalsekretär der EVT, (Dritter von rechts) bei ihrem Treffen in der ETHEAS-Zentrale in Kalavrita (Griechenland)

Letzter Aufruf: Melden Sie sich jetzt für die EVT-Jahrestagung in Lyon an, um den Frühbucherrabatt zu erhalten!

Für alle Tierwissenschaftsbegeisterten: Die Zeit drängt und Sie möchten das wichtigste Treffen des Jahres nicht verpassen! Erleben Sie mit uns ein außergewöhnliches Erlebnis auf der kommenden EVT-Jahrestagung der Tierwissenschaften in Lyon (Frankreich). Mit einer erwarteten Teilnehmerzahl von über 2.000 Teilnehmern und fast 100 Sitzungen, darunter spannende gemeinsame Sitzungen mit dem Meeting der World Association for Animal Production (WAAP), verspricht diese Veranstaltung beispiellose Möglichkeiten zum Networking und Wissensaustausch. Aber hier ist der Haken: Die Frühbucher-Anmeldefrist läuft am 1. Juni ab. Sichern Sie sich schnell Ihren Platz und profitieren Sie vom vergünstigten Preis. Als zusätzlichen Bonus können EVT-Einzelmitglieder einen Rabatt von 300 € genießen. Wenn Sie noch kein Mitglied sind, befolgen Sie einfach die Anweisungen [auf der EVT-Website](#).

Erweitern Sie Ihren Horizont, vernetzen Sie sich mit Branchenführern und gewinnen Sie wertvolle Einblicke in die Welt der Tierwissenschaften. Die Zeit drängt – zögern Sie nicht länger. Registrieren Sie sich jetzt, um an dieser außergewöhnlichen Veranstaltung teilzunehmen, indem Sie [die entsprechende Website](#) besuchen.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihre berufliche Laufbahn nachhaltig zu beeinflussen. Wir freuen uns darauf, Sie zu einem unvergesslichen tierwissenschaftlichen Erlebnis begrüßen zu dürfen!

Die EAAP hat eine neue, regelmäßige Rubrik in „Albéitar“, der spanischen zweimonatlichen Zeitschrift für Wiederkäuer

„Albéitar“ ist eine Referenz für auf Wiederkäuer spezialisierte Tierärzte mit mehr als 25 Jahren Erfahrung. Sein Ziel ist es, die vollständige und ständige Aktualisierung zu gewährleisten, die heutige Veterinärmediziner in den Bereichen Tiergesundheit, Ernährung, Genetik, Management oder jeder anderen Disziplin benötigen, von den neuesten klinischen Techniken bis hin zu den wichtigsten Nachrichten der Branche. In diesem Zusammenhang wurden die Dienstleistungen und Aktivitäten der EVT kürzlich in einem [ein Interview mit der Präsidentin der EVT](#), Isabel Casasús, vorgestellt. Darüber hinaus wird es ab der [der Mai-Juni Ausgabe](#) einen regulären Abschnitt mit [den neuesten Nachrichten der EVT](#) enthalten, der auf den übersetzten EVT-Newslettern basiert, die von der [UEECA](#) (Union der spanischen Tierwissenschaftlichen Gesellschaft) unterstützt werden. Soziale Medien „Albéitar“: [Facebook](#) – [Twitter](#).

Gewinner der EVT-Stipendien 2023

Jedes Jahr vergibt die EVT bis zu 20 Stipendien an junge Wissenschaftler, um ihre Teilnahme an der Jahrestagung zu unterstützen. Junge Wissenschaftler werden aufgrund der Qualität der Forschungsarbeit ausgewählt, die sie zur Teilnahme an der Tagung einreichen. Die Gewinner dieses Jahres erhalten die kostenlose Registrierung für das Treffen in Lyon (Frankreich) vom 28. August bis 1. September 2023. Wir gratulieren allen jungen Wissenschaftlern, die ein EVT-Stipendium 2023 erhalten haben, und freuen uns darauf, Sie in Lyon persönlich kennenzulernen!

Plotine Jardat	Frankreich
Sharon Mazzoleni	Italien
Davide Lanzoni	Italien
Davinia Isabel Perdomo González	Spanien
Candela Ojeda Mar	Spanien
Sara Viridis	Italien
Nora Laseca	Spanien
Melania Angellotti	Schweden
Yathreb Yagoubi	Tunesien
Wenqi Lou	Niederlande
Damilola Adekale	Deutschland
Laura Hüneke	Deutschland
Jingjing Liu	Frankreich
B. Samuel Sosa M.	Spanien
Colin Lynch	Kanada
Riccardo Colleluori	Italien
Jacopo Vegni	Italien
Muhammad Zeeshan Akram	Belgien
Ramesha Nirmali Wishna-Kadawarage	Polen

Pauline Lemal (Belgien) erreichte die höchste Punktzahl und wurde daher für das Stipendium der H. Wilhelm Schaumann Stiftung ausgewählt, da diese Auszeichnung an die beste Stipendiatin vergeben wird. Herzlichen Glückwunsch an Pauline!

Alle Preisträger werden direkt vom EVT-Sekretariat kontaktiert.

Da dieses Jahr in Lyon ebenfalls die Konferenz der World Association for Animal Production (WAAP) stattfindet, wählte das EVT-Auswahlkomitee auch die Gewinner des WAAP-Stipendiums aus.

Der Weltverband für Tierproduktion (WAAP) freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass die folgenden drei jungen Kandidaten Stipendien in Höhe von 1.000,00 € für die Teilnahme an der gemeinsamen WAAP/EVT-Konferenz in Lyon vom 27. bis 31. August erhalten. Die Gewinner sind:

Alexandros Mavrommatis	Griechenland
Akos Kenez	Deutschland
Iliyass Biada	Spanien

Verfügbare Stellen für Mitglieder der EVT-Studienkommission

Jedes EVT-Einzelmitglied hat die Möglichkeit, aktiv am Leben der EVT teilzunehmen, indem es dem Vorstand einer der Studienkommissionen beiträgt. Wie immer finden auch in diesem Jahr Wahlen für die vakanten Stellen im EVT-MB der Studienkommissionen statt und Sie werden aufgefordert, sich zu bewerben oder mögliche Kandidaten vorzuschlagen. Bitte vergessen Sie nicht, dass die Mitgliedschaft in den Verwaltungsräten Ihnen dabei helfen wird, Ihr eigenes europäisches Tierwissenschaftsnetzwerk aufzubauen und mit den besten Wissenschaftlern unseres Kontinents zusammenzuarbeiten. Für 2023 sind folgende offene Stellen zu besetzen:

KOMMISSION	OFFENE STELLEN
ERNÄHRUNG	1 Vizepräsident*in 2 Sekretär*innen 1 Young Club-Vertreter*in
GENETIK	2 Vizepräsident*innen 1 Branchenvertreter*in
PFERDE	1 Vizepräsident*in 1 Branchenvertreter*in
PHYSIOLOGIE	1 Präsident*in
INSEKTEN	1 Branchenvertreter*in 1 Young Club-Vertreter*in
GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN	1 Young Club-Vertreter*in
RINDER	1 Branchenvertreter*in
SCHWEINE	1 Young Club-Vertreter*in
PRECISION LIVESTOCK FARMING	1 Präsident*in 2 Vizepräsident*innen 1 Sekretär*in 1 Branchenvertreter*in 1 Young Club-Vertreter*in
TIERHALTUNGSSYSTEME	1 Sekretär*in
SCHAFE UND ZIEGEN	1 Präsident*in 1 Vizepräsident*in 1 Sekretär*in 1 Branchenvertreter*in

Wie Sie wissen, sind die Aktivitäten der Studienkommissionen für das Leben unserer Organisation von wesentlicher Bedeutung. Wir möchten Sie daher ermutigen, Ihre Kandidatur einzureichen oder Ihre Kollegen einzuladen, ihre Kandidaturen einzureichen. Entscheidungen über die verfügbaren Positionen werden in Lyon während der Sitzungen der Studienkommission und des Rates sowie über die Positionen des Präsidenten in der Generalversammlung getroffen. Für Interessierte endet die Bewerbungsfrist am 20. Juli 2023.

Bitte senden Sie Ihren Lebenslauf mit dem [Bewerbungsformular](#) per E-Mail an leonora@eaap.org

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Nina Moravčíková



Nina wuchs in dem kleinen Dorf Jalovec im Westen der Slowakei inmitten einer wunderschönen Landschaft auf. Ihr Interesse an verschiedenen Aspekten der Landwirtschaft wurde vor allem durch ihre Großeltern geweckt, die Geflügel, Schafe, Ziegen, Kaninchen und Bienen hielten. Dieses Interesse wurde dadurch noch verstärkt, dass ihre Mutter, die als Herdenverwalterin arbeitete, sie schon in jungen Jahren auf eine Rinderfarm mitnahm. Obwohl sie nach ihrem High-School-Abschluss zwischen mehreren Universitäten und wissenschaftlichen Disziplinen wählen konnte, überwog ihr Interesse an den Tierwissenschaften. Sie studierte an der Slowakischen Universität für Landwirtschaft in Nitra (SUA in Nitra) den Studiengang Angewandte Biologie an der Fakultät für Biotechnologie und Lebensmittelwissenschaft, wobei sich ihre Abschlussarbeiten auf das Vorkommen und den Transport von Mykotoxinen aus dem Futter in die Milch von Milchkühen (Bachelor-Abschluss) und den genetischen Polymorphismus des CSN3-Gens bei den Rassen Slowakischer Gefleckter und Holsteins konzentrierten (Ingenieur-Abschluss). [Lesen Sie hier das vollständige Profil.](#)

Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor

Slovakische Universität für Landwirtschaft in Nitra (SUA)



Die Slowakische Universität für Landwirtschaft in Nitra (SUA) ist eine moderne, voll anerkannte, wettbewerbsfähige Bildungs- und wissenschaftliche Forschungseinrichtung. In internationalen Qualitätsbewertungs-Rankings belegt die Universität Spitzenplätze. Die SUA wurde laut dem globalen SCIMAGO Institutions-Ranking 2023 als drittbeste slowakische Universität von 15 Universitäten in der Slowakischen Republik und laut dem globalen University Ranking 2023 als viertbeste slowakische Universität in der Slowakei eingestuft. SUA ist die

Nummer eins der slowakischen Universitäten laut dem weltweiten Ranking „UI Green Metric World University Rankings 2022“ in Bezug auf Nachhaltigkeit und Zustand des Campus. Die SUA bietet ein breites Spektrum an Bachelor-, Master- und Doktorats- Studienprogrammen an und beschäftigt sich mit vielen Forschungs- und Kreativthemen. Als einzige landwirtschaftliche Universität in der Slowakei ist sie einzigartig in ihrem Profil, ihren historischen Wurzeln, aber auch in ihrer Zukunft. Sie ist eine Wissensquelle für die Öffentlichkeit und baut Partnerschaften mit anderen Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen, der Gemeinde und Unternehmen auf, um der Region zu helfen. [Lesen Sie hier das vollständige Profil.](#)

Wissenschaft und Innovation

Identifizierung von brünstigen Kühen anhand von Vokalisationsmerkmalen und maschineller Lerntechnik mithilfe eines mit zwei Kanälen ausgestatteten akustischen Tags

Diese Studie entwickelt eine Schallerkennungsmethode zur genauen Identifizierung der Brunst bei Kühen, die für das Management von Milchviehbetrieben von entscheidender Bedeutung ist. Aktuelle akustikbasierte Methoden stehen vor Herausforderungen, daher schlagen Forscher einen auf maschinellem Lernen basierenden Ansatz mit optimierten Funktionskombinationen und Zeitfenstern vor. Sie erstellen ein Zweikanal-Geräuscherkennungsetikett mit Filterung mithilfe des Least-Mean-Square-Algorithmus und Endpunkterkennung, um die Lautgeräusche der Kühe zu identifizieren. Tonmerkmale in Bezug auf Zeit, Frequenz und Cepstrum werden analysiert, wobei signifikante Unterschiede vor und nach der Brunst ausgewählt und die effektivste Kombination ermittelt werden. Mehrere Algorithmen für maschinelles Lernen werden getestet und mithilfe der „Receiver Operating Characteristic Curve,“ wird die optimale Übereinstimmung zwischen Zeitfenster und Erkennungsalgorithmus ermittelt. Die Ergebnisse zeigen, dass das Zweikanal-Akustik-Tag eine Genauigkeit von 91,25 %, eine Präzision von 98,83 %, eine Sensitivität von 91,75 % und eine Spezifität von 83,68 % erreicht. Die am besten geeignete Methode ist die des „Back Propagation Neural Networks“. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die vorgeschlagene Schallerkennungsmethode für die Brunsterkennung bei Milchkühen geeignet ist, was darauf hindeutet, dass Schall aufgrund seiner Fähigkeit zur Unterscheidung von Kühen und seiner Konsistenz das Potenzial hat, Beschleunigungsmesser als Frühindikator für die Brunst zu ersetzen. [Den Artikel finden Sie hier.](#)

Ist Fleischessen moralisch vertretbar? Zeitgenössische ethische Überlegungen



Die weltweit steigende Nachfrage nach Protein hat ethische Bedenken hinsichtlich des Fleischkonsums aufgeworfen. Um die Menschenrechte auf Nahrung zu schützen, ist eine moralische Überlegung notwendig. Bei der Betrachtung der Rolle von Fleisch bei der Deckung des globalen Nahrungsmittelbedarfs müssen Faktoren wie Lebensmittelsicherheit, Sicherheit, Qualität, Zugang und Erschwinglichkeit berücksichtigt werden. Auch Tierrechte, Tierschutz, Klimawandel und die Erhaltung natürlicher Ressourcen sollten berücksichtigt werden. Auch wenn künftige Ressourcenknappheit die Fleischproduktion einschränken könnte, ist es von entscheidender Bedeutung, das Potenzial technologischer

Innovationen und agrarökologischer Ansätze zu erkennen. Diese Fortschritte bieten die Möglichkeit, negative Auswirkungen auf Tiere, die Umwelt und sozioethische Bedenken abzumildern und rechtfertigen so die Fortsetzung eines gewissen Umfangs der Fleischproduktion und des Fleischkonsums. Um ein Gleichgewicht zwischen diesen komplexen Faktoren zu erreichen, ist eine sorgfältige Bewertung und Abwägung erforderlich. Es ist wichtig, nach nachhaltigen Praktiken zu streben, bei denen die ethische Verantwortung gegenüber Mensch und Tier im Vordergrund steht und gleichzeitig die globale Lebensmittelherausforderung angegangen wird. Durch die Nutzung technologischer Fortschritte und umweltbewusster Ansätze ist es möglich, den steigenden Proteinbedarf zu decken und gleichzeitig moralische Werte zu wahren und eine nachhaltige Zukunft zu gewährleisten. [Den Artikel finden Sie hier.](#)

Auswirkung der Ergänzung mit Pansen-Probiotika auf die Wachstumsleistung, die Schlachtkörpereigenschaften, die Plasmametaboliten, die Methanemissionen und die damit verbundenen Veränderungen des Pansenmikrobioms bei Rindern

Ziel dieser Studie war es, die Auswirkungen der Ergänzung von Rindern mit einem Pansen-Probiotikum bestehend aus einheimischen Pansenmikroben (NRM) auf verschiedene Parameter zu bewerten. Mit Angus × SimAngus gekreuzte Ochsens und Färsen wurden in zwei Behandlungsgruppen eingeteilt: eine erhielt eine Ernährung mit dem NRM-Probiotikum und die andere ohne (CON). Methanemissionen, Wachstumsleistung, Schlachtkörpereigenschaften und Plasmametaboliten wurden bewertet. Die Aufnahme von NRM in die Ernährung führte zu einer Verringerung der Methanproduktion in bestimmten Zeiträumen. Bei Rindern, die NRM erhielten, sank der Methanertrag pro Einheit Trockenmasseaufnahme um 20 %. Darüber hinaus führte die NRM-Ergänzung in bestimmten Zeiträumen zu einer geringeren Methanemissionsintensität pro Einheit des durchschnittlichen Tageszuwachses. Die Aufnahme von NRM in die Ernährung wirkte sich auch positiv auf die Wachstumsleistung aus, mit einem erhöhten durchschnittlichen Tageszuwachs und einer Tendenz zu einer erhöhten Trockenmasseaufnahme. Mit NRM ergänzte Rinder erreichten im Vergleich zur Kontrollgruppe das angestrebte Endkörpergewicht innerhalb eines kürzeren Zeitraums. Es wurden jedoch keine signifikanten Unterschiede im Verhältnis von Futterzuwachs und Schlachtkörpereigenschaften beobachtet. Die Studie legt nahe, dass die Ergänzung von Rindern mit NRM-Probiotika die Methanproduktion reduzieren und die Wachstumsleistung verbessern kann. Die mit der NRM-Supplementierung verbundene erhöhte Häufigkeit bestimmter Pansenbakterien kann die Pansenverdauung verbessern und möglicherweise zu einer geringeren Methanproduktion beitragen. Die tägliche Verabreichung von NRM könnte als Strategie zur Eindämmung der Methanogenese und zur Förderung des Wachstums von Rindern angesehen werden. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Zum Holobionten-„Prädiktor“ der Immunkompetenz bei Schweinen



Diese Studie untersucht den Einfluss verschiedener Modellierungsstrategien auf die Vorhersage von Immunkompetenzmerkmalen bei Schweinen, wenn sowohl Genotyp- als auch Darmmikrobiota-Daten verfügbar sind. Die Forscher verglichen die Vorhersagegenauigkeit verschiedener Modelle anhand phänotypischer Daten zu sechs Immunitätsmerkmalen und der relativen Häufigkeit von Darmbakteriengemeinschaften bei 400 Duroc-Schweinen. Holobiontenmodelle, die sowohl Genotyp- als auch Mikrobiomdaten integrieren, übertrafen Teilmodelle, die nur eine Variationsquelle nutzten. Der Genotyp des Wirts war besonders wichtig für die Vorhersage der Merkmale der adaptiven Immunität, während die mikrobielle Zusammensetzung eine wichtige Rolle bei der Vorhersage der Merkmale der angeborenen Immunität spielte. Allerdings schnitt kein einzelnes Modell für alle Merkmale am besten ab, und die Vorhersagegenauigkeit variierte stärker, wenn die Mikrobiabilität (die durch das Mikrobiom erklärte Varianz) hoch war. Die Studie betont,

dass Informationen über die Darmmikrobiota für die Vorhersage von Immunkompetenzmerkmalen wertvoll sind, insbesondere im Zusammenhang mit der angeborenen Immunität. Sie unterstreicht auch die Notwendigkeit, Modellierungsansätze sorgfältig abzuwägen, wenn die Mikrobiabilität hoch ist. Die Ergebnisse legen nahe, dass die Clusterung mikrobieller Daten zur Vorhersage möglicherweise nicht immer die Genauigkeit verbessert und nicht als Standardstrategie angewendet werden sollte. Insgesamt kann die Integration der genomischen Informationen des Wirts mit Darmmikrobiomdaten die Vorhersage komplexer Merkmale verbessern, eine weitere Erforschung und Optimierung der Modellierungsmethoden ist jedoch erforderlich. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

SMARTER Training School 2023 – Videos verfügbar!

Die SMARTER Training School fand vom 27. bis 30. März 2023 in Toulouse, Frankreich, statt. Der Kurs wurde aufgezeichnet und ein Videolink für die Präsentationen sowie die PDF-Präsentationen sind unter: <https://www.smarterproject.eu/smarter-training-school/> verfügbar.

6. Treffen des RES4LIVE-Konsortiums

Das 6. Treffen des RES4LIVE-Projektkonsortiums fand vom 27. bis 28. April 2023 in Aarhus, Dänemark, statt. Gastgeber des Treffens war die Universität Aarhus (AU, Dänemark) in ihren Räumlichkeiten. Das Treffen fand im Hybridformat statt und ermöglichte denjenigen, die nicht physisch teilnehmen konnten, die Möglichkeit, virtuell teilzunehmen. Während der Veranstaltung kam es durch Interaktion zwischen den Teilnehmern zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit und Kommunikation über Projektaufgaben hinweg. Dr. Li Rong (AU) eröffnete und moderierte das Treffen, an dem über 30 Teilnehmer von 17 RES4LIVE-Partnern teilnahmen. Projektmanager Dimitrios Tyris (AUA, Griechenland) stellte die aktuelle Phase von RES4LIVE vor und übergab den Leitern des Arbeitspakets (WP) das Wort, um den Status des Projekts vorzustellen, vorläufige Ergebnisse zu teilen und die wichtigsten Erfolge jedes WP hervorzuheben. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)



Stellenangebote

Jobposition Doktorarbeit am INRAE, Frankreich

Am [INRAE](#) ist eine Stelle für eine Doktorarbeit verfügbar. Das Thema wird die Bewertung der Vulnerabilität von Schweinehaltungsbetrieben und die Umweltbilanz von Anpassungsstrategien an den Klimawandel betreffen. Ein bis Ende 2023 validierter MSc-Abschluss (Master oder Agrar-/Agraringenieur) ist erforderlich. **Bewerbungsschluss: 30. Juni 2023.** Weitere Informationen zur Bewerbung [finden Sie in der Stellenausschreibung](#).

Aus der Industrie

Verantwortungsvoller Umgang beim Einsatz von Spurenelementen bei Milchvieh mit minimalen Auswirkungen auf die Umwelt



[Klicken Sie hier, um das Video anzusehen.](#)

Streben Sie eine optimale Versorgung mit Spurenelementen an

Milchkühe benötigen für eine gute Gesundheit und Produktivität mindestens 15 verschiedene Mineralien. Die meisten Diskussionen über die Verwendung von Mineralstoffen in der Milchviehfütterung konzentrieren sich auf die Folgen einer Unterversorgung und die möglichen Auswirkungen von Mängeln auf die Produktion, Gesundheit und Fortpflanzungsleistung von Milchkühen. Um die Milchleistung zu maximieren, muss es das Ziel sein, die Milchkühe in einer optimalen Versorgungsposition zu halten (siehe Abbildung 1). Eine suboptimale Versorgung führt zu einem zunehmenden Grad an Mangel, während eine Fütterung über dem Optimum die Gefahr einer Vergiftung der Kühe birgt und auch zu einer Kontamination des Bodens mit übermäßigen Mengen an Metallionen führt.

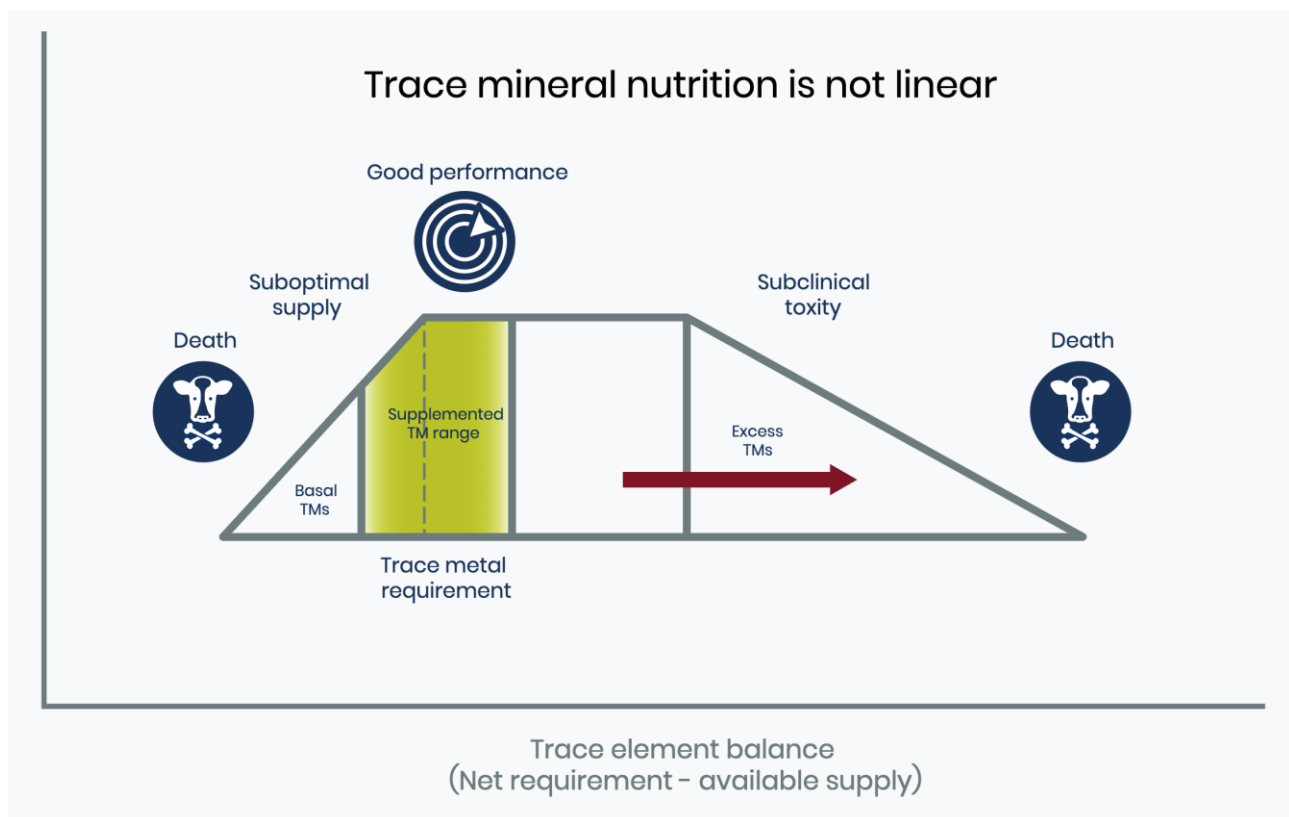


Abbildung 1: Der Zusammenhang zwischen der Ergänzung mit Spurenelementen und der Leistung. Die physiologische Regulation der Metallaufnahme zeigt, dass der Zusammenhang zwischen Versorgung und Wirkung beim Tier nicht linear ist.

Ist die Überfütterung mit Spurenelementen ein häufiges Problem in Milchviehherden?

Eine im Vereinigten Königreich durchgeführte Umfrage ergab, dass der Mineralstoffgehalt in der Milchnahrung deutlich über den Anforderungen lag. Kobalt wurde zu 300 % des Bedarfs zugeführt, Jod zu 840 %, Mangan zu 340 %, Zink zu 130 % und Kupfer zu 295 %. Diese Ergebnisse stehen im Einklang mit einer Studie, in der die Mineralstoffversorgung in 50 Herden detailliert analysiert wurde. [Den vollständigen Artikel lesen Sie hier.](#)

Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**

[Animal: Band 17- Ausgabe 5 – Mai 2023](#)

Artikel des Monats: [“Invited Review des Animal Konsortiums: Möglichkeiten und Herausforderungen der Nutzung von GWP* zur Analyse des Einflusses von Wiederkäuern auf die globale Temperaturänderung”](#)

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- **Iowa-State-Universität, PigX Podcast, Staffel 3, Episode 12: [In Utero Heat](#)**, mit den Rednern Dr. Jason Ross (Lloyd Anderson) und Dr. Lance Baumgard (Jacobson).

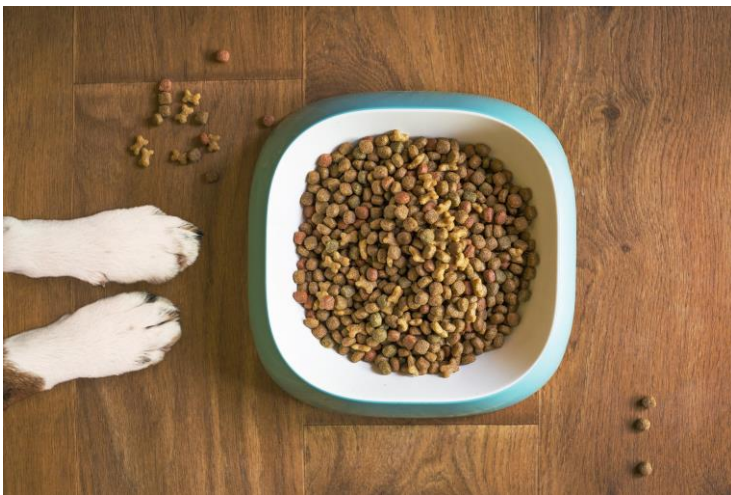
Weitere Meldungen

Liegen bei Holstein-Kälbern



Forscher der Penn-State-Universität haben mit Kollegen des Landwirtschaftlichen Forschungsservices des USDA zusammengearbeitet, um einen neuen genetischen Defekt bei Holstein-Rindern zu untersuchen. Dieser Defekt ist dadurch gekennzeichnet, dass ansonsten gesunde Tiere nicht stehen können. Dieser Zustand, der derzeit als Wadenliegen bezeichnet wird, hat sich als komplexer erwiesen als andere bekannte genetische Defekte. Angesichts des Tierschutzaspekts dieses Defekts ist die Entwicklung eines zuverlässigen Diagnoseinstruments für Verbraucher, Landwirte und die Industrie um Milchviehgenetik von großer Bedeutung. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

„Ynsect“ bringt „Spryng“ auf den Markt: eine nachhaltige, auf Insekten basierende B2B2C-Marke für den Heimtierfuttermarkt



Ynsect, der Weltmarktführer in der Insektenproduktion, gibt heute die Einführung von Spryng bekannt, seiner neuen B2B2C-Marke für den Heimtierfuttermarkt. Die Marke zeichnet sich durch erstklassige Inhaltsstoffe aus, die wissenschaftlich nachgewiesene Vorteile mit einer geringen Umweltbelastung verbinden. Spryng bietet einfach zu verarbeitende, geschmacksneutrale, geruchlose und hellbraune Zutaten, die speziell auf die Bedürfnisse von Heimtierfutterherstellern zugeschnitten sind. Die aus dem Molitor-Mehlwurm hergestellten Zutaten sind natürlich, nährstoffreich und gesund und können zur Herstellung von Trocken- und Nassfutter für Haustiere verwendet werden. Die

Inhaltsstoffe zeichnen sich durch den höchsten Proteingehalt auf dem Insektenmarkt (bis zu 71 %), einen niedrigen Aschegehalt (weniger als 5 %) und Linolensäuren aus. [Den vollständigen Artikel lesen Sie hier.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EVT bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
11. Internationale Konferenz zur Reproduktion bei Wiederkäuern	28. Mai - 1 Juni 2023	Galway (Irland)	Website
EU AgriResearch-Konferenz 2023	31. Mai - 01. Juni 2023	Brüssel (Belgien)	Website
11. Internationales Symposium zur Ernährung von Herbivoren	04. - 08. Juni 2023	Florianópolis, Santa Catarina (Brasilien)	Website
20. Spanische Konferenz zu Tierproduktion	13. - 14. Juni 2023	Zaragoza (Spanien)	Website
Konferenz der Internationalen Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Tiergesundheit 2023	13. - 15. Juni 2023	Helsinki (Finnland)	Website
30. FEFAC-Kongress	14. -16. Juni 2023	Ystad (Schweden)	Website
UFAW Tierwohl-Konferenz (online)	20. - 21. Juni 2023	Online	Website
39. Konferenz der Internationalen Gesellschaft für Tiergenetik (ISAG 2023)	02. - 07. Juli 2023	Kapstadt (Südafrika)	Website
74. EVT-Jahrestreffen	28. August - 01. September 2023	Lyon (Frankreich)	Website
22. Treffen der FAO-CIHEAM Bergweiden (Sub-Netzwerk)	12. -14. September 2023	Petrosani (Rumänien)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



**„Wissenschaftliche Wahrheiten werden nicht
durch Mehrheitsbeschluss entschieden.“
(Galileo Galilei)**

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EVT, um den EVT Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EVT-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.